



Schülerwettbewerb 5. – 13. Klasse „Perpetuum Mobile“

**Präsentation & Preisverleihung:****Ort:****Anmeldezeitraum:****Anmeldung:**

Freitag, 11. September 2026

Bremen, Bürgerpark

1. April bis 24. August 2026

explore-science.de/bremen/wettbewerbe**Teamgröße:****Preise:**

Maximal 5 Teilnehmende bilden ein Team

1. Preis: 500 € | 2. Preis: 300 € | 3. Preis: 200 € |

4. bis 10. Preis: 100 €

Seit Jahrhunderten träumen Menschen von Maschinen, die ohne Unterbrechung laufen – ganz von allein und ohne Energiezufuhr. Die Vorstellung eines sogenannten Perpetuum Mobiles hat Erfinder:innen und Tüftler:innen immer wieder aufs Neue begeistert. Oft waren es Räder, Pendel oder andere Mechanismen, die, einmal angestoßen, scheinbar endlos in Bewegung bleiben sollten. Solche Ideen wirkten faszinierend, weil manche Abläufe in der Natur oder Technik tatsächlich so erscheinen, als würden sie „von selbst“ funktionieren. Doch bei genauerem Hinsehen zeigt sich: Jede Bewegung braucht eine Energiequelle. Darum gibt es in Wirklichkeit kein Perpetuum Mobile – auch wenn viele kluge Köpfe überzeugt waren, es endlich entdeckt zu haben.

Aufgabe:

Entwerft und baut eine Konstruktion, die den Eindruck vermittelt, dass es sich dabei um ein Perpetuum Mobile handelt.

- Das vorgetäuschte Perpetuum Mobile muss sich scheinbar ohne Energiezufuhr endlos bewegen, wenn man einige Minuten zusieht.
- Die Realisierung ist freigestellt. Die Konstruktion sollte aber möglichst trickreich und verblüffend aussehen, so dass der „geheime“ Antrieb (also die „geheime“ Energiequelle) des Perpetuum Mobiles für den Betrachter:innen nach Möglichkeit nicht erkennbar ist.

Bewertungskriterien:

- Handwerkliche Fertigkeit und technische Raffinesse (wie gut ist der Antrieb versteckt) (bis zu 10 Punkte)
- Kreativität und Originalität (bis zu 10 Punkte)
- Besonders kreative Perpetuum Mobile können – nach Ermessen der Jury – mit Sonderpreisen ausgezeichnet werden.

Exponate, die nicht explizit alle in der Aufgabenstellung erwähnten Punkte erfüllen, werden nach Ermessen der Jury disqualifiziert.